Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 7 (2000)
Heft: 75

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

75. Ausgabe, Juni 2000, 7. Jahrgang;
Auflage 30 000; erscheint monatlich

Herausgeber
Verlag Saiten, Multergasse 2, Postfach, 9004 St.Gallen
Fon 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77
redaktion@ saiten.ch, www.saiten.ch
Redaktion
Adrian Riklin
Verlag/Sekretariat
Samuel Kunz, Adrian Riklin
Redaktionelle Mitarbeiter
Daniel Ammann, Martin Amstutz, Leo Boesinger, Susan Boos, Michael Breu, Sabina Brunnschweiler, Richard Butz, Marcel Elsener, Andreas Fagetti, Pius Frey, Daniel Fuchs, Marcus Gossolt, Giuseppe Gracia, Johannes M. Hedinger, René Hornung, Ralph Hug, Felix Kauf, Daniel Kehl, Daniel Klingenberg, Andreas Kneubühler, Aurelio Kopainig, Jörg Krummenacher, Fred Kurer, Andrea Lorenz, Sandra Meier, Stefan Millius, Peter Müller, Michael Pfister, Christiane Rekade, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Beate Rudolph, Brigitte Schmid-Gugler, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Karin Spirig, Marc Stadelmann, Manuel Stahlberger, Patrick Stämpfli, Kaspar Surber, Sandra D. Sutter, Jasmin Tanner, Lukas Unseld, Roger Walch, Michael Walther
Anzeigenverkauf
Adrian Riklin, Samuel Kunz
Veranstaltungskalender
Daten für Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert. Unterlagen bis zum 10. des Vormonats an:
Verlag Saiten «VK», Postfach, 9004 St.Gallen,
Fax 071 222 30 77, redaktion@saiten.ch
Tarife s. Media Daten 1.2000
Abonnemente
Jahresabo: Fr. 40.–. Unterstützungsabo: Fr. 75.–.
Postkonto: 90-168856-1

Vertrieb
8 days a week, 071 222 71 72
Typografie
Schwarzkunst, St.Gallen
Titelbild
Aurelio Kopainig
Druck
Niedermann Druck AG, St.Gallen

Artikel, Fotos, Illustrationen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Wenn Sie das gelesen haben, dürfen Sie auch weiterhin öffentlich verkehren – sex au nur dä VBSG z'liäb.

Glockenläuten

MÄDER, MAZZA, BIMBO UND DER KLEINE TIERFREUND

■ Schon stellten wir uns darauf ein, dem **FCSG** erst in der Juli-Ausgabe zum Meistertitel gratulieren zu dürfen. Dann, kurz nach Redaktionsschluss, die ersten Autohupen. **Ermin Siljak,** der slowenische Topstürmer von Servette, befreite eine ganze Region vom Zwang, nicht endlich skrupellos feiern zu dürfen. Auch das **St.Galler Tagblatt** musste die letzten Tage zittern. Da haben sie doch grad rechtzeitig auf das Auswärtsspiel in Basel eine Meister-Sonderbeilage fertiggestellt. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenns am Ende doch nicht geklappt hätte. Einstampfen oder als Scherzartikel an Basler Kiosken verkaufen.

■ Jetzt dürfen wirs endlich laut und deutlich aussprechen, ohne dabei gleich den bösen Blick von **Marcel Koller** im Nacken zu spüren: Meischter! Wobei: Im Grunde genommen hatte der Koller absolut recht : Solangs nicht fix ist, soll man den Titel nicht an die grosse Glocke hängen. Das Leben dauert ja schliesslich neunzig Minuten, und es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Und eigentlich hätten wir ja gern noch ein bisschen länger gezittert. Weils mit der wichtigsten ein bisschen wie mit der schönsten Nebensache der Welt ist: Je länger man den grossen Moment hinauszögert, desto himmlischer das Kirchenglockengeläute, das unser gelegentlicher Mitarbeiter **Daniel Klingenberg,** evangelischer Pfarrer der Pfarrgemeinde St.Leonhard, für den Augenblick des feststehenden Titels vorgeschlagen hatte. Da die Glocken dann doch nicht so richtig läuten wollten, gehen wir davon aus, dass die zuständigen Pfarreiangestellten vom plötzlichen Triumph überwältigt wurden.

■ Kaum war der Titel so nah, wähnte sich die ganze Nordostschweiz im Aufschwung. Je runder der Ball, desto Rubel die Region. Auch in der Kunst. Das behauptete Starkünstler **Josef Felix Müller** im Schweizer Fernsehen. Und so warten wir denn – nachdem sich mit **Posh** endlich wiedermal eine St.Galler Band in den Schweizer Pophimmel spielt – auf Shootingstars aus der bildenden Ecke. Dass Red-Cube-Sänger **Tom Straumann** an einem FCSG-Song laboriert, ist zu befürchten. Und auch von **Roman Riklin** (Ex-Mumpitz) soll ein Lied in der Schublade schmoren. Fehlt nur noch das Meisterposter mit **Com&Com.**

■ Allein das Zum-Greifen-Nahe des Kübels hat in der Ostschweiz eine literarische Hochkonjunktur ausgelöst. Nicht zuletzt bei den Kollegen vom Tagblatt. Selten haben wir im Monopolblatt innerhalb weniger Wochen eine solche Dichte von spannenden Reportagen gelesen. Willkommen in der Champions League. Ganz besonders giggerig waren wir aber auf den Meister-Comic von **Manuel Stahlberger** in besagter Sonderbeilage. Doch was mussten wir da sehen: Versteckt sich neben dem gesamten Stadtrat und weiterer Lokalprominenz wie Albert Nufer und Frau Hufenus doch tatsächlich **Walter Mäder** im Publikum. Wo er uns doch hoch und heilig seinen Rücktritt vom komischen Spitzensport angekündigt hat!

■ Mäders Abgang vom Saiten hat eine wahre Entrüstungswelle ausgelöst. «Hoila Mäder! Gesundheitliche Gründe?! Leidest du an Inkontinenz, Saggrattenbefall oder Kleinhirnschwund?!», meldete sich **Simon Künzler,** Chefredaktor des Uzwiler Satiremagazins **Abgrundtief,** per E-Mail. «Du darfst nicht einfach so mir nichts dir nichts untertauchen! Wer hütet denn jetzt die Bärsau? Und überhaupt: Wieso lassen sich heute immer alle frühzeitig pensionieren? Hascht dir wohl die Pensionskassengelder auszahlen lassen und bist jetzt auf **Jamaica.** Am Kiffen und mit jungen Maitli am schpielen und machst dir einen schönen Lebensabend. Sagg du! Statt uns armen Ost-Schweiz-Blöckler zu unterhalten.»

■ Auch wenn uns sein Abgang mindestens so weh tut, wie wenn **Charles Amoah** zu den Bayern oder **Giusi Mazzarelli** zu Lazio wechseln würde: Wir respektieren Mäders Entscheid. Und überhaupt: Mäder-T-Shirts gibts im **Tatort 16** an der St.Jakobstrasse. Und noch eine tröstliche Botschaft: Dass Mazza nach Rom wechselt, ist unwahrscheinlich. Dem gefällts bei uns so gut, dass er sich Knall auf Fall in eine St.Galler Kleiderverkäuferin verliebt hat. Die arbeitet in dieser Boutique neben der **Commercio-Bar,** wo der Freistossspezialist unlängst auch sein Talent als Schaufenstergestalter unter Beweis gestellt hat.

■ Kürzlich landete eine Postkarte mit einem schwerbeladenen **Esel** in unserem Briefkasten. Geschickt hat sie **Peter Müller,** unser Lokalhistoriker vom Dienst, aus dem schönen Griechenland. Sein lakonischer Brieftext: «Hätte nie gedacht, dass ich es hier unten finden werde, das **Wappentier** der Redaktoren und Journalisten.» Die zweite tierische Post erreichte uns aus Emmen. «Unser Sohn Yvo hat Ihr Abonnement **Bimbo und der kleine Tierfreund** geschenkt bekommen», liess uns ein **Ivo Raas** mitteilen. «Weder unser Sohn noch die ganze Familie haben eine Beziehung zu Tieren. Leider habe ich keine Unterlagen über die anderen Bimbo-Hefte. Wäre es möglich, ein anderes Bimbo-Heft im Abonnement zu erhalten? Wenn ja, senden Sie uns bitte die Unterlagen.» Tut uns leid, Herr Raas, unser Magazin führt bislang keine Tier-Abteilung. Und seit uns Mäder mitsamt seiner **Bärsau** verlassen hat, ist unsere Beziehung zu Tieren auf ein absolutes Minimum gesunken.

■ Zur Preisverleihung. Goldene Feder an **Jörg Krummenacher** für seine Reportage «Die Musterknaben von Züri Ost» in der NZZ. Goldener Kamm an **Sandra Künzler** und dem Team unseres Lieblings-Coiffeurs **Herbert** für den Gewinn des Haupt- und Publikumspreises der Color Trophy 2000. Goldener Faden an Giusi Mazzarelli für sein fadengrades erstes Freistosstor gegen Yverdon. Und mehr über Mazza, Amoah, **Ionel Gane** und Jairo in der Juli-Ausgabe!